

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 130.

Dresden, am 24. August

1861.

Hundertunddreißigste öffentliche Sitzung
der Zweiten Kammer am 1. August 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 1161 bis 1167). — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret vom 29. Januar 1861, den Entwurf einer Verordnung, die Publication des bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen betr. und Annahme des Entwurfs bei namentlicher Abstimmung. — Berathung des mündlichen anderweiten Berichts der ersten Deputation über das königliche Decret vom 25. März 1861, den Gesetzentwurf, die gütliche und kostenfreie Vermittelung streitiger, noch nicht gerichtlich anhängiger Civilansprüche durch die Untergerichte betr. — Mündliche Vorträge über die Resultate des Vereinigungsverfahrens in Betreff a) des königlichen Decrets vom 30. November 1860, den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen betr.; b) des königlichen Decrets vom 26. Januar 1861, den Gesetzentwurf, einen Zusatz zum Heimathgesetze vom 26. November 1834 betr.; c) des königlichen Decrets vom 17. April 1861 und die demselben beigefügten Entwürfe, eine Revision der auf die Landtagswahlen bezüglichen verschiedenen Gesetze betr.; d) des bei Abtheilung G des Ausgabebudgets, das Ministerium des Cultus betr., unter Pos. 63 mit inbegriffenen Gehalts für einen Präsidenten des evangelischen Landesconsistoriums; e) der als Petition eingereichten Denkschrift der Deutschkatholiken im Königreich Sachsen. — Mündlicher Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde des Apothekers Beyer in Chemnitz, Schutz seiner Gerechtsame betr. und Beschluß, dieselbe als unzulässig zu erklären. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften a) über die Petitionen um Abänderung, bez. Revision verschiedener Bestimmungen der Armenordnung vom 22. October 1840; b) über die Beschwerde der Stadtgemeinde Sebnitz wegen des dem Advocaten Biesler als Stadtrichter fortzugewährenden Gehalts; c) über die Petition des Rechtscandidaten G. D. Rainer Schulz und 18 Genossen zu Dresden um außerordentliche Admiffion und erleichterte Zulassung zur Advocatur; d) über das königliche Decret vom 29. Januar 1861, das Immobilienbrandversicherungswesen betr. — Erklärung des Abg. Dr. Hertel, eine von ihm bei Gelegenheit der Be-

II. R. (9. Abonnement.)

rathung über die Bewilligung des Gehalts des Landesconsistorialpräsidenten gemachte Aeußerung betr.

Die Sitzung beginnt 9 Uhr 59 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. v. Behr und des königlichen Commissars Herrn Geheimen Justizraths Dr. Siebenhaar mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretär Finde aufgenommenen Protokolls. Dasselbe wird von der Kammer genehmigt und durch die Herren Abgg. Weidauer und v. Böhrmann mit vollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrage aus der Registrande über.

(Nr. 1161.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 30. Juli 1861, die Berathung des Berichts der dritten Deputation dieser Kammer über die Petition des Cultusministerialcalculators Brückner betreffend, mit 2 abschriftlichen Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 1162.) Dergleichen derselben Kammer von demselben Tage, die Berathung des Berichts der zweiten Deputation dieser Kammer, das königliche Decret, eine weitere Eisenbahnverbindung für das obere Erzgebirge betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1163.) Dergleichen derselben Kammer von demselben Tage, die Berathung des Berichts der zweiten Deputation dieser Kammer über das königliche Decret, eine Verbindung der westlichen Staatseisenbahn mit den bayerischen Ostbahnen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1164.) Protokollextract der Ersten Kammer vom 30. Juli 1861, die Berathung eines in geheimer Sitzung vorzutragenden Gegenstandes betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 1165.) Anderweiter Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 31. Juli 1861, den Antrag des Abg. Riedel, die deutsche Centralgewalt betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.